

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	111
		TOP:	11
	Verhandlung	Drucksache:	96/2023
		GZ:	
Sitzungstermin:	28.03.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	Herr Holzer (HochbA)		
Protokollführung:	Frau Klemm / th		
Betreff:	Deutsch-Französische Grundschule Stuttgart-Sillenbuch - Einrichtung einer Ganztageschule - Projektbeschluss		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 21.03.2023, GRDRs 96/2023, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Von der aktuellen Schulsituation der Deutsch-Französischen Grundschule Stuttgart-Sillenbuch wird Kenntnis genommen.
2. Der Planung des Neubaus (Bau B) und dem Umbau der Mensa sowie der Integration der Hausmeisterwohnung (Bau C) und Anpassung der Freianlagen gemäß

Entwurfsplanung des Büros Campus vom	08.11.2022
Baubeschreibung vom	22.08.2022
Kostenberechnung erstellt von den Architekten Campus geprüft und ergänzt durch das Hochbauamt vom	28.11.2022

mit einem Kostenstand 12/2022 in Höhe von brutto	20.355.000,- EUR
zzgl. der Wärmeversorgung Bestand	1.300.000,- EUR
zzgl. Der Sanierung und Entsiegelung des Pausenhofs	1.440.000,- EUR
zzgl. der zusätzlichen Spielbereiche	<u>705.000,- EUR</u>

	23.800.000,- EUR
zzgl. Prognose für Baupreisentwicklung daraus resultierenden voraussichtlichen	<u>3.925.000,- EUR</u>
Gesamtkosten bei Fertigstellung in Höhe von brutto	27.725.000,- EUR

wird zugestimmt.

3. Das Hochbauamt wird mit der Weiterplanung für die Maßnahmen gemäß der Beschlussziffer 2 auf der Grundlage der Entwurfsplanung bis Leistungsphase 6 HOAI, sowie Teilen von Leistungsphase 7 beauftragt.
4. Für die Weiterplanung bis zum Baubeschluss (LPH 6 und Teile von LPH 7) werden Mittel in Höhe von 4,77 Mio. EUR benötigt. Mittel in Höhe von insgesamt 1,82 Mio. EUR sind bereits finanziert. Diese stehen im Teilhaushalt 400 - Schulverwaltungsamt - unter der Projekt-Nr. 7.401177 - Deutsch-Französische Grundschule Stuttgart-Sillenbuch, Umstrukturierung und Erweiterung (GTS) zur Verfügung. Die darüber hinaus erforderlichen Planungsmittel in Höhe von 2,95 Mio. EUR werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus der Pauschale zum Ausbau von Ganztageschulen, 4. Ausbaustufe, Projekt Nr. 7.401909 zur Verfügung gestellt.
5. Die für die unter dem Abschnitt Begründung beschriebenen Vorabmaßnahmen benötigten Mittel in Höhe von 1,0 Mio. EUR werden im Teilhaushalt 400 - Schulverwaltungsamt - unter der Projekt-Nr. 7.401177 - Deutsch-Französische Grundschule Stuttgart-Sillenbuch, Umstrukturierung und Erweiterung (GTS) im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus der Pauschale zum Ausbau von Ganztageschulen, 4. Ausbaustufe, Projekt Nr. 7.401909 zur Verfügung gestellt.
6. Die Finanzierung der darüberhinausgehenden erforderlichen Planungs- und Investitionsmittel in Höhe von 18,03 Mio. EUR erfolgt wie im Abschnitt Finanzielle Auswirkungen dargestellt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Wie bei der Beschlussvorlage GRDRs 102/2023 (Top 9 der heutigen Tagesordnung), informiert Herr Holzer eingangs, werde auch beim vorliegenden Sachverhalt in der Vorlage (siehe Seite 3) auf eine ehemalige Pauschale für Klimaschutz verwiesen. Seine Nachfrage bei der Stadtkämmerei habe ergeben, dass es sich dabei nicht um Gelder für den Klimaschutz handle, sondern um die Wiederbenutzung einer Nummer als Haushaltsposition. Er habe angeregt, diese Anmerkung nicht mehr in Beschlussvorlagen aufzunehmen, um Irritationen zu vermeiden. Tatsächlich gehe es nicht um die Umwidmung von Mitteln ("Recycling einer Haushaltspositionsnummer").

Sie freue sich, beginnt StRin Schiener (90/GRÜNE) die Aussprache, fast 4 Jahre nach dem Vorprojektbeschluss nunmehr heute den Projektbeschluss fassen zu können. Bezogen auf die Teuerung, führt die Stadträtin aus, man wolle unter anderem die energetischen Standards dem aktuellen Stand an der Ganztageschule umsetzen. Gerade bei Starkregen habe es immer wieder Probleme gegeben, sodass der Pausenhof nun auch

entsiegelt und saniert werden müsse. Sie interessiere, ob der Bezirksbeirat in Sillenbuch über den Projektbeschluss informiert werde.

Bei allen Schulprojekten und Modernisierungen an öffentlichen Gebäuden stelle sich für seine Fraktion die Frage, so StR Rockenbauch (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei), inwieweit man auch eine mögliche energetische Modernisierung der Bestandsgebäude geprüft habe bzw. überlegt habe, die Schule sogar als Ankerpunkt für Quartiersnetze einzurichten. Er schlage vor, künftig prinzipiell einen entsprechenden Absatz in Beschlussvorlagen einzufügen, was Herr Holzer zusagt. Dabei bezieht sich StR Rockenbauch auf die Ramboll-Studie, die unter anderem Nahwärmenetze zwischen Schulen und Quartieren vorschlägt.

Die Äußerungen von StR Rockenbauch unterstützt StRin Schanbacher (SPD). Sie bringt in dem Zusammenhang das Entwicklungskonzept Heumaden ins Spiel, von dem der Vorsitzende meint, die Distanz zur Deutsch-Französischen Grundschule sei wohl zu groß. Das bestätigt Herr Holzer.

Danach nimmt der Leiter des Tiefbauamts Stellung zu den Fragen und Anregungen. Der Neubau sei klimaneutral mit Plus-Energie-Standard. In einem ersten Schritt werde bei dem Projekt Raum für eine Holzpellet-Anlage im Keller geschaffen, mit der man die heutigen großen Gaskessel (2 x 240 kW) im benachbarten Gebäude ersetze. Letzteres stehe im Augenblick nicht zur Sanierung an. Das sei nicht die ideale Lösung, räumt Herr Holzer ein. In den nächsten Schritten würden aber auch die anderen Gebäude zeitlich gestaffelt so saniert, dass Unterricht gleichzeitig möglich ist. Dann werde Geothermie aktiviert und damit der Holzpellet-Bedarf wieder heruntergefahren. Holzpellets gehörten wegen des nachfolgenden Baubedarfs zur "Klimaneutralität zweiter Klasse". Zu den Nahwärmenetzen spricht Herr Holzer den Zeithorizont an, der bei solchen Netzen viel größer sei als die Abwicklung von Baumaßnahmen im Hochbau, zumal mit Quartiersanker. Dazu benötige man auch einen Energievertrieb. Für gewöhnlich prüfe man den Standort, wie beim vorliegenden Sachverhalt und auch dem im folgenden Tagesordnungspunkt (Top 12) zu behandelnden Wilhelms-Gymnasium in Stuttgart-Degerloch mit Blick auf eine Vernetzung, allerdings nicht unter Einbeziehung privater Gebäude.

StR Rockenbauch konkretisiert seine Haltung zum Klimaneutralitätsziel 2035. Das erfordere einen zügigen und vor allem synchronisierten Prozess zwischen Hochbau und Energieanbieter vor Ort (Stadtwerke). Wiederum verweist er auf die Ramboll-Studie. Gerade bei überschüssiger Wärme aus einer Holzpellet-Anlage wie beim vorliegenden Projekt müsse man sich Vernetzungen überlegen.

Das sei durchaus im Hochbauamt angekommen, erwidert BM Thürnau. Allerdings müsse bei Wärmenetzen der Energieanbieter die Koordination übernehmen. Gleichwohl könne die Holzpellet-Anlage in Sillenbuch in ein späteres Nahwärmenetz integriert werden. Ein Beschluss über solche Netze gehe nicht so schnell vonstatten wie Sanierungsbedarfe von öffentlichen Gebäuden anständen. Der Vorsitzende betont, man versuche regelmäßig, mit den Stadtwerken Projekte gemeinsam zu realisieren, was nicht einfach sei. Auch in Gebieten mit Einfamilienhäusern gebe es verschiedentlich Nachfragen zu gemeinsamer Energieversorgung. Damit geht er auf eine Anmerkung von StRin Schiener ein, die Bedarfe in solchen Gebieten - wie auch in Sillenbuch rund um die Schule - infrage gestellt hatte.

Zum Abschluss der Diskussion konstatiert Herr Holzer, das Projekt werde bereits 2030 klimaneutral sein. Das heiße aber nicht, dass es nicht durch Sanierung der anderen Gebäude noch besser werden könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, geht der Vorsitzende zur Abstimmung über.

BM Thürnau stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Klemm / th

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Hochbauamt (5)
weg. VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. *Referat AKR*
Haupt- und Personalamt
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Referat JB
Schulverwaltungsamt (2)
 5. Referat SWU
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
Baurechtsamt (2)
 6. *BezA Sillenbuch*
 7. GPR (2)
 8. Amt für Revision
 9. L/OB-K
 10. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. *SPD-Fraktion*
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 5. *FDP-Fraktion*
 6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*

kursiv = kein Papierversand